



Reiter-Wanduhren mit Verputz, nur braucht Wiederkäufe.
Gute beliebtes Uhren!

Nur eigene, solide Fabrikate.
F. A. Winterstein
Hainstr. 2



No. 3298. Kleines, sehr praktisches u. preiswertes Rechenuhr, pr. Montreale, kein Spaltleder. 4.-7.5.

A. verw. Pilz

Petersstrasse 28, gegenüber Central-Hotel

empfiehlt als besonders beliebte

Weihnachts-Geschenke
ihr mit Neuheiten reich assortirtes Lager in:
Portefeuille-Lederwaaren,
als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieffaschen,
Mappen, Postkarten-Albums, Dokumenten-Mappen etc.,
Photographie-Albums,
Rahmen und Kasten,
Reiseartikel, Fächer,
Bronzwaaren, Holzkästen u. Truhen etc.

Der **Weinausverkauf**
zum Selbstkostenpreise findet nur noch diesen Monat statt.
Wilhelm Meissner, Weingroßhandlung, Brühl 25.

Estrümpe werden auf Wäsche neu- und
angelebt. Röntgen. 27. I. 10.

Wäsche
wird immer gepflegt.
Röntgen. 27. I. 10.

Metallkränze,
Perlkörner,
nur Neuheiten, empfiehlt
Emil Becker Nohf.,
36 Neumarkt 36,
Röntgen. 27. I. 10.

Felix Steger
1 Thomaskirchhof 1
Ahlemann's Haus.



Größtes Lager aller Arten Uhren.
Cylinder-Remontoir von 7. A. an.
Goldene Damenuhren v. 20. A. an.
Werkstatt für Reparatur.



Jagd-Westen
größte Auswahl bei billigsten
Preisen empfiehlt
R. Zwicker & Co.,
Grimmaische Strasse 20.

Geschäftete Spangen, Gürtel, Taschen,
Hand- u. Kinnlederwaren werden
auf Wiederkäufe verkauft. Sachsenstrasse 43. I.

Bestige Bettlen
14. A. an. E. Heidorn,
Dorotheenstrasse 2.

Für den Weihnachtstisch.

Kaffee

ist jeder Hausfrau
ein stets willkommenes

denn es trägt zur
Entlastung der Wirtschaftscasse
wesentlich bei.
Bei den augenblicklich
sehr billigen Preisen
kann man auch zu
größeren Einkäufen ratzen.

a. Rohe Kaffee

biete ich in guter Ware, Geschmack zuverlässig,
von 70 Pfg. p. 1/2 Ko. an
und dann in Preisen weiter steigend bis zu den feinsten und hochfeinsten Sorten.
Bei Abnahme von 21/2 Ko. an Verpackung in eleganten
Leinwandstückchen.

b. Geröstete Kaffee

biete ich in meinen bekannten Spezial-Mischungen
No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6 No. 7 No. 8
200 g 180 g 160 g 140 g 120 g 100 g 90 g 80 g
p. 1/2 Ko.

Für meine gerösteten Kaffee gebt ich in den gehartesten Sorten Karten aus, dieselben lauten über 21/2 Ko. einer bestimmten Mischung. Fragliche Karten sind wieder in 10 Betten eingetheilt und berechtigt jeder derselben zur Entnahme eines einzelnen 1/4 Ko. Kaffee zu beliebiger Zeit.

Für alle auf diese Weise in meinem Geschäft entnommenen gerösteten Kaffee gewähre ich auf jedes Kilo eine Preisermäßigung von 10 Pfg.

Diese kleine Einrichtung hat sehr gute Aufnahme gefunden und ist die sie zur Weihnachtszeit noch nach auf ganz besondere Weise zu verwerthen, indem es sich dadurch ermöglichen lässt, anzustellen rohen Kaffee, welcher nur noch von wenigen Haushaltungen gekauft wird, gerösteten Kaffee (wenn auch nicht in Natur, sondern in Form einer Karte, 10 Boni) auf den Weihnachtstisch zu bringen.

Weihnachtspackete
für bedürftige Familien.
enthaltend: diverse Lebensmittel, insbesondere Kaffee, Zucker, Reis,
Graupen, Erbsen, Linsen, Bohnen, Mehl, Pfirsiche etc.,
vorrätig für 3, 4 und 5 Mark.

Hermann Schirmer Nachf.

Inh. Richard Springer

Kaffee-Großhandlung und Grossrösterrei
Leipzig, Grimmaische Str. 32, Mauritianum.
Fernsprecher 709.

Für Leipzig und Vororte Lieferung frei Haus.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse Becker, Bautzische Straße 23, gehörigen Stücke und
Schirme, jenseit Schirmstoffe, gelangten unter herabgesetzten Preisen zum
Ausverkauf.



Schleierhalter „Elegant“

(im In- und Auslande gleich geschäftig)
gibt dem Schleier eleganten Zug, bestellt durch seine dequide Handhabung das lästige Binden
und verhindert das leichtere Herrenlassen des selben.

Engros- und Detail-Verkauf
F. H. Schüller,
Bismarckhaus.

In keiner Leipziger Familie sollte fehlen:

Bilderbuch aus der Geschichte der Stadt Leipzig 1458—1897

von Professor Dr. Gustav Wustmann.
Groß-Quart mit ca. 250 Abbildungen und erläuterndem Text.
Hochellegant gebunden 10 M. Liebhaber-Ausgabe 25 M.
Lieferungsausgabe in 10 Heften à 80 Pfg.

Verlag von Hermann Ziegler in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen zu beschaffen.

Leipziger Palmen-Fabrik August Held

bekannt als beste und billigste Bezugsquelle für

präp. Naturpalmen
Blattspalmen
Makarabouquets
Phantastenbouquet
Blumenköpfchen
künstl. Blumen
getrockn. Gräser, Moose
etc.

Wunderbare Neubestellung! Noch nie geboten!
Tropische Riesenfarne.
Größte Auswahl reizender Weihnachtsgeschenke!

12 Neumarkt. Fernsprecher 5119. Universitätsstr. 4.

Emser Pastillen

der kgl. Preuss. Brauereiverwaltung, sowie der Victoriaquelle,
Sodener, Biliner u. Vichy-Pastillen etc. etc.

Sämmtl. natürliche Deutsche u. Ausländ.

Mineralwässer

in frischer Fällung.

Hauptniederlage und Versandt:
Löwen-Apotheke zu Leipzig,
C. G. Loessner & Sohn.

Lager halten sämtliche Apotheken Leipzigs u. Umgeg.

Preiswerthe Festgeschenke
künstlicher

Blumen-Bouquets

mit schöner Vale

A 1. 1.25, 1.50, 2. 2.50, 3. 3.50

in Rosen, Levkoien, Mohn, Nelken, Flieder,
Chrysanthemum etc.

Oscar Jope,

Detail-Verkauf: Markt, Rathaus.

Antiquitäten-Handlung
Ludwig Helbing, Nürnberg.

Spezialität: Möbel.

Lagerkatal. über 1000 Abbild., auf Wunsch. Allerbeste Referenzen.

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F. O. Trummlitz,
Dorotheenstraße Nr. 1 —
ausgezeichnet

Kronleuchter
für Gott und Petrus, Bänke, Tische u.
Wandlampen in größter Auswahl.

Echte Auerlicht.

Zu Weihnachtsgeschenken
und Gelegenheitsgeschenken passend

F.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 633, Mittwoch, 14. December 1898. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

-g. Leipzig, 14. December. Wie der Rektor den Studirenden offiziell mittheilt, findet die Beerdigung des gestern beim gegangenen Herrn Geb. Rathes Professor Otto Müller zuvorkommend Freitag, den 16. December, Vormittags statt. Die unmittelbar vorausgehende Trauerfeier beginnt um 11 Uhr in der Johanniskirche.

-g. Leipzig, 14. December. Das königl. Ministerium des Innern bat anerden, das ihm unterstehenden Behörden darau aufzufordern gemacht, daß einzige bestehenden Vorordnungen älter Beamte, mit deren Stellung die Besuchung zur Protollsollnahrung ein für allemal verbunden ist, das betreffende Dienstpräsidial, andererseits Beamte, denen die Befragung zur Protollsollnahrung nur für ihre Person verliehen ist, die Bezeichnung "verlustreicher Protollsollant" ihren Namen am Schluß des Protolls beizufügen unterlassen, und verordnet, daß dies künftig zur Vermeidung von Weiterleitung oder Zweckes über die Gültigkeit eines Protolls nichts zu beachten ist.

-g. Leipzig, 14. December. Wie die beiden am Sonntag mit dem Rath für bauliche Erweiterungen auf dem städtischen Schlachtfeld und Bischöfle unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten 2270 480 L. bewilligte. In dieser Summe sind inbegripen 733 840 L. für die bereits beschlossenen und in Ausführung begonnenen Neubauten des zweiten Abtbauens und der zweiten Großviehabschlacht. Auger diesen Gebäuden handelt es sich um die Errichtung eines neuen Maschinenhauses, eines Anbaus zum Kesselbau, eines Großviehabschlachthofgebäudes, sowie um wichtige Brückenarbeiten des Sanitätsgebäudes, um die Auslegung einer Rampe am Schweinemarshallstraße, Verlegung der Klärgräben u. s. f. Von der bewilligten Summe sollen 1 824 396 L. aus der Anteile und 136 054 L. aus verschiedenen Fonds gebessert werden.

-g. Leipzig, 14. December. Am 15. December feiert die Beamten der Leipziger Schwammanstalt Herren Oberwachmeister Dr. Bachmeister Michael, Schuleute Tünger, Höhler, Taub und Juhrig ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

-g. Leipzig, 14. December. (Arbeiterkampfsgesetz.) Mit den wenigen Schatzungen in einer größeren Zeit in Leipzig, Plauzig zwischen den dicht besiedelten Hülf.-Arbeiter- und Arbeitervierteln und der Bevölkerung entstandene Differenzen bestätigte sich eine gestiegen in der "Gefechtskantine" zu Leipzig, Leibnitz abgeholte, von 60 Personen beteiligte Belegschaft der Verbindung der Fabrikarbeiter. Sie in der in Frage stehenden Fabrik beschäftigten Arbeiter und Arbeitervierteln waren sowohl betriebslos eingetragen, da ihnen für den Fall des Besuchs der Verbindung seitens der Direktion sofortige Entlassung angekündigt worden war. Dagegen hatten sich sehr viele der Firmen eingefunden, die die gegen die Fabrikleitung erzielten Abschlägungen zurücknahmen und verschoben von den Arbeitervierteln begehrte richtig stellen. In einer Resolution verneinte die Verbindung die Ausschaltung des Arbeiters von der Versammlung seitens der Direktion, wenn die Zustände im betriebenen Fabrik und seither die Arbeiterviertel auf die dort beschäftigten Arbeiter zur Organisation herangetrieben. Eine geringe im Restaurant "Hohes Weisheit" veranstaltete Versammlung an dem 10. November, der mehren Arbeitervierteln zugehörigen Kellerei habe jüngst des Betriebes einige Arbeitnehmer entzogen. Der Betrieb ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Berlin, 13. December. Der Gemeinderat im benachbarten Kreuzberg hat beschlossen, für die städtigen Lehrer vom 1. April nächsten Jahres eine Gehaltserhöhung einzuführen und das Höchstgehalt auf 2100 L. unter Einschränkung, erreichbar beim erschöpften 54. Lebensjahr, festgestellt.

-g. Berlin, 13. December. Wie erst jetzt bekannt wurde, ist vor circa sechs Wochen in der Nacht auf einer Wiese im benachbarten Ort Grünfeld ein Meteorstein aufgefunden worden. Bei dem Niedergang vertrieb das Mete ein entzückendes Licht, das die ganze Gegend tapetisch erleuchtet war. An jener Stelle, wo der Meteorstein gefunden wurde, war das Gras völlig verbrannt. Leider hat der Finder den Stein zerstochen und an verschiedene Einwohner in Altstadtteilung verschenkt.

-g. Berlin, 13. December. In die Agitation für die am Dienstag volljogene Stadtverordnetenwahl war bislang auch der bislang sozialdemokratische Arbeiterverein eingetreten — allerdings ohne einen Erfolg zu erzielen. Diesen Kandidaten brachte es nur auf 72 bis 102 Stimmen, während die Kandidaten der Ordnungsparteien bis zu 275 Stimmen erhielten. Gewählt wurden zwei Fabrikarbeiter, zwei Handwerksmeister (ein Fleischer und ein Seiler) und ein Gastwirt; Erwähnenswert sind ein Brauereibesitzer und ein Lehrer. Von 884 Stimmberechtigten wählten 444 (= 50 Proc.)

-g. Berlin, 13. December. Der bei Gub er schoffen aufzufindende junge Mann ist als ein im Elektricitätswerk beschäftigter Schlosser Namens Anton Höhne, gebürtig aus Teplitz i. B., festgestellt worden. Derselbe erhält momentan im gesamten Werke seine Entlastung und hat allem Anschein nach kurz Zeit darauf Selbstmord verübt.

-g. Dresden, 14. December. Die Meldung "Feuer im Hauptbahnhof" veranlaßte gestern Nachmittag gegen 13 Uhr das Ausdrücken eines Löschzuges. Dieser Alarm wurde jedoch lange Zeit später als "Großfeuer" erweckt, da der Feuerlöscher aus dem ihm nächstgelegenen Brand anzeigen. Aus den übrigen Wagen rückten nun weitere Abteilungen aus, während von der Hauptwache der erste Dampfsprinkler den Brandstelle zweite. Dieser Löschzug erweckte viel Aufsehen und führte mancher Neugierigen nach der Brandstelle, wo ihn aber die Entlastung traf, absolut nichts mehr vom Brand zu sehen, denn derselbe war in früherer Zeit von dem energisch eingreifenden Bahnpersonal gelöscht worden. Das Feuer betraf allerdings nur eines der nahe der Bahnstraße liegenden Centralmeistertürme und zerstörte einen unter der Weichenstellerei gelegenen Lampenpus- und Aufenthaltsraum. Einige Küsse Pauschale, sowie Petroleum und Alkohol hatten den flammreichen Nahrunz gegeben, so daß der Brand immerhin einzigen Material- und Gebäudeschaden anrichtete. Das Feuer vermutlich durch ein weggeworfenes Streichholz hervorgerufen worden.

-g. Berlin, 14. December. Prinz Max von Croh traf gestern Abend mit Bekleidung hier ein und nahm im Hotel Hause Wohnung.

-g. Leipzig, 14. December. Der Morgens 4 Uhr 33 Min. hier fällige Nord-Süd-Erschließung traf heute in folge mangelnden Anschlusses in Bohmen mit einer halbstündigen Verspätung hier ein.

-g. Ein größerer Diebstahl ist gestern Nachmittag in der Zeit von 1/2 bis 1/4 Uhr in einer Parterrewohnung der Elsässer Straße verübt worden. Hierbei haben die Diebe, welche vom Hof aus eingestiegen sind, ca. 100 L. bar, sowie Schmuck und andere Gegenstände im Gesamtwert von etwa 1300 L. entwendet. Unter den gestohlenen Sachen befanden sich: ein Polz aus Goldstücken mit blau-schwarzem Überzug, ein breiter goldener Ring mit einem Brillanten, eine große goldene Brosche, schwarz emailiert, mit einer weißen Photographe, eine Vorstecknadel mit einem länglichen, ziemlich hellen Saphir, eine kleine ovale Dame, u. a., auf der Rückseite die Buchstaben I. T. als Monogramm, 6 Stück schwere silberne Eßteller, E. T. und L. T. gez., 2 goldene Tassenringe mit der Jahreszahl 1840 und den Buchstaben E. II. eingerichtet.

-g. Beobacht wurde von der Crimino-polizei zu Plagwitz ein 15 Jahre alter Arbeitsarbeiter aus Halle, der sich eines Betriebs gegen 5 1/2, 3 bis 4 S. des R.S.D.B. schuldig gemacht.

-g. Gehen Mittag kam in der Glashütte ein Königlicher Gelehrter, als er während der Fahrt auf einer Sandstrasse steigen wollte, zu Halle, wobei ihn ein Rad über den Unken Unterleiter ging. Er erlitt eine nicht unbedeutende Verletzung und wurde mittels Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht.

-g. Im Halt genommen wurde ein Königlicher Wälder aus Oberholzbach, der in Augs-Kreisland seinem früheren Meister mehrere goldene Ringe geholt hatte.

-g. Borna, 13. December. Auch in unserem Bezirk ist jetzt einer 31 Jahre alten Arbeiterin aus der Altersver sicherung eine beträchtliche Geldsumme, 844 L. 40 Pf., nachgezahlt, was sie selbstverständlich verhinderte ist, das betreffende Dienstpräsidial, andererseits Beamte, denen die Befragung zur Protollsollnahrung nur für ihre Person verliehen ist, die Bezeichnung "verlustreicher Protollsollant" ihren Namen am Schluß des Protolls beizufügen unterlassen, und verordnet, daß dies künftig zur Vermeidung von Weiterleitung oder Zweckes über die Gültigkeit eines Protolls nichts zu beachten ist.

-g. Bielefeld, 13. December. Auf dem Rittergute Bielefeld (Besitz Herr Amtshauptmann Hammerner v. Schröder) brach in den frühen Morgenstunden des Montags ein Brand aus, dem die zum Gute gehörige Brauerei und Brennerei zum Opfer fielen. Danach dem energetischen Eingreifen der Rettungsmannschaften gelang es, den in großer Weise in der Brauerei lagernden Spiritus aus dem schon brennenden Gebäude zu entfernen und damit eine zweitfach folgenschwere Explosion zu verhindern. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

-g. Chemnitz, 13. December. Die Beschleunigung im Bahnbau, wonach die vierte Wagengattung bei den Bauarbeiten zwischen Zwickau nach Chemnitz (Ankunft 1 Uhr 3 Min.) und von Dresden nach Chemnitz und Zwickau (Abfahrt 3 Uhr 22 Min.) kommt, ist durch die Städte zu beschaffen, nachdem die Befreiung einer Strecke von 2270 480 L. bewilligte. In dieser Summe sind inbegripen 733 840 L. für die bereits beschlossenen und in Ausführung begonnenen Neubauten des zweiten Abtbauens und der zweiten Großviehabschlacht. Auger diesen Gebäuden handelt es sich um die Errichtung eines neuen Maschinenhauses, eines Anbaus zum Kesselbau, eines Großviehabschlachthofgebäudes, sowie um wichtige Brückenarbeiten des Sanitätsgebäudes, um die Auslegung einer Rampe am Schweinemarshallstraße, Verlegung der Klärgräben u. s. f. Von der bewilligten Summe sollen 1 824 396 L. aus der Anteile und 136 054 L. aus verschiedenen Fonds gebessert werden.

-g. Leipzig, 14. December. Wie heutens am Sonntag mit der Rath für bauliche Erweiterungen auf dem städtischen Schlachtfeld und Bischöfle unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten 2270 480 L. bewilligte. In dieser Summe sind inbegripen 733 840 L.

für die bereits beschlossenen und in Ausführung begonnenen Neubauten des zweiten Abtbauens und der zweiten Großviehabschlacht.

-g. Chemnitz, 13. December. Ein gefährlicher, nicht tödlicher Streich ist im angrenzenden Ort Ober-

Flöha, auf dem Hof des Amtshauptmanns Anna Weiß gespielt worden. In der Zeit vom Montag, den 5. d. Wk., Nachmittags 3 Uhr bis Dienstag, den 6. d. Wk., früh 8 Uhr ist derzeit eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Werden, 13. December. Der Gemeinderat im be nachbarten Kreuzberg hat beschlossen, für die städtigen Lehrer vom 1. April nächsten Jahres eine Gehaltserhöhung einzuführen und das Höchstgehalt auf 2100 L. unter Einschränkung, erreichbar beim erschöpften 54. Lebensjahr, festgestellt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13. December. Der Betriebsleiter wie beschlossen eine Sprengfacke von Wasser, welche sie auf dem Handboden vor der Staubküche stehen hatte, mit Gas verlegt worden. Glücklicherweise ist das Wasser nicht in Gebrauch genommen worden. Wie Herr Speckeler Krause festgestellt hat, enthält das Wasser eine große Quantität Phosphor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

-g. Böhlen, 13.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Beiträge sind zu richten an den örtlichen Redakteur des betreffenden 6. G. Tage in Leipzig. — Spätestens: am 10.—11. Uhr Samm. und am 4.—5. Uhr Nachm.

Rundschau

auf den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten.

* Berlin, 13. December. Die Preisbewegungen am Weizenmarkt waren im vorliegenden Monat:

	Preis	Wert	Umsatz	Preis	Wert	Umsatz	Preis	Wert
	Euro	Mark	Euro	Mark	Euro	Mark	Euro	Mark
5. Dec.	70	60	6	1240	145	9.77	8.54	
6. -	70	64	6	1240	145	9.77	8.49	
7. -	70	64	5	11	128	144	9.81	8.56
8. -	70	63	5	10	125	144	—	
9. -	70	63	5	9	125	144	9.76	8.44
10. -	71	64	5	9	125	145	9.71	8.40
11. -	71	63	5	10	125	145	9.66	8.30

Der Preissteigerung des internationalen Getreidehandels ist in dieser Woche praktisch gleichzeitig dem in vorhergegangener Berichtsperiode gewesen. Der Anfang im Auslande in überwiegender Weise, weil die Werte im Innern jetzt zum Tiefpunkt haben, während der Importe trügerisch gesunken sind, weil nach Amerika wieder erhebliche Exportausfälle eintreten, und weil dort, wie die Preisbewegungen einer anderen Auswirkung, die für Amerikanische Industrien fortgleich ausschlagen lassen. Die vorherige Jahreszeit zeigt jetzt noch immer keinen weiteren Anstieg. Generell steht die Schaffung im Gang, und wenn außerdem der Hinterlande zusätzl., so liegt dies nur an der größeren Verlust des Überlands, welche im Dezember auf möglichste Untersuchungen im Außenhandel jeder Zeit geöffnet sein müssen. Abgesehen berichtet man über durchdringendem Stand der Güter und über eine Verbilligung von Blauergetreide, die ein Umfang und vorjährigen gleichen Ladung und übersteigt nicht. Große Zulieferer haben die Kosten im Januar erwartet. Die große Weizenfazit übertragen angestellt der Weizen, das für Nord- und Mitteldeutschland aus sehr schweren Anfällen erfolgt sind. Über die Jahre erhöhen sich durch den außerordentlich harten Winter auch Zusammenschränkungen, der Import jedoch bringt uns zur Vergleichung der Verhältnisse etwas über 100%. So wie der Weizenverbrauch in Mannheim auf zw. ca. 12000 t angegeben gegen 10000 t steht vor einem Jahr.

In Berlin erfolgt gegenwärtig wohl einige Anzahlung der Gewinne, doch aber in sehr langsamem Tempo, das für den Winter eine ungewöhnliche Abhängigkeit des getrockneten Getreides von den täglichen Zulieferungen zeigt. Nur Weizen waren die Forderungen des Kaufmanns für Getreide, die hier nach der Novemberdeklaration gerautet wurde, ziemlich hoch, weil die Kreis-Wirtschaft in Magdeburg eine Stütze hat. Seit einigen Tagen ist die Übereinstimmung der Preise fast ausgangs, noch eher zeigt sich in den jüngsten Förderungen aus nötigem Entgegenkommen. Das Jahr hat mit ihm wie in den letzten beiden Jahren die bestehende Entlastung für laufende Kosten zu bringen. Im August genügt der Konsument, um durch das neue Ausland verarbeitet werden, soll wieder eingeschritten. Der November ist jedoch ebenso wie vor dem Lager, Weizen lag Wallfahrt, die fast weniger Belastung nach 2 K. Billiger als in der Vorwoche endete. Die eßfähigen amerikanischen Preise, ähnlich verändert über die gleichen Rüben, blieben für die spätere Lieferung nicht erhältlich. Im August genügt der Konsument, um den bisherigen sehr niedrigen Kauf zu bestreiten. Ein größeres Lagerbildung ist nicht zu befürchten, wenn aus Lagerungen werden nur vereinzelt und zu hohen Preisen noch hergestellt. Einheitspreis ist die Zeit zu vorgerückt, als daß Wiederholung nach höheren Preisstellungen möglich ist. Die Kosten der Herstellung der Getreideart, wie Weizen und Roggenguss, ist in so hohen Preisen eingestellt, daß es in den letzten Jahren eingestellt ist. Aufstellung weiter wirtschaftlichen Verlustes auch für die Holzzeit angesetzt, wenn es weiter auswärts Verkauf und Colonialabfuhr gelingt, so daß in Europa und Amerika zum Tell verloren gegangene Märkte neu eingeschlagen werden können.

W. Schulte, 12. December. In dem fürstlich reichhaltigen Jahresbericht der Handelskammer für 1897 zeigt es im allgemeinen Theil: Eine Sanktion des Goldbestandes, zu welcher die von der Industrie ergänzten neuen Arbeitsschichten durch einen wirtschaftlichen Koeffizienten, der die Kosten im Ausland eine Stütze ist, seit einigen Tagen eingeschlagen, so daß die Übereinstimmung der Preise fast ausgangs, noch eher zeigt sich in den jüngsten Förderungen aus nötigem Entgegenkommen. Das Jahr hat mit ihm wie in den letzten beiden Jahren die bestehende Entlastung für laufende Kosten zu bringen. Im August genügt der Konsument, um durch das neue Ausland verarbeitet werden, soll wieder eingeschritten. Der November ist jedoch ebenso wie vor dem Lager, Weizen lag Wallfahrt, die fast weniger Belastung nach 2 K. Billfahrt als in der Vorwoche endete. Die eßfähigen amerikanischen Preise, ähnlich verändert über die gleichen Rüben, blieben für die spätere Lieferung nicht erhältlich. Im August genügt der Konsument, um den bisherigen sehr niedrigen Kauf zu bestreiten. Ein größeres Lagerbildung ist nicht zu befürchten, wenn aus Lagerungen werden nur vereinzelt und zu hohen Preisen noch hergestellt. Einheitspreis ist die Zeit zu vorgerückt, als daß Wiederholung nach höheren Preisstellungen möglich ist. Die Kosten der Herstellung der Getreideart, wie Weizen und Roggenguss, ist in so hohen Preisen eingestellt, daß es in den letzten Jahren eingestellt ist. Aufstellung weiter wirtschaftlichen Verlustes auch für die Holzzeit angesetzt, wenn es weiter auswärts Verkauf und Colonialabfuhr gelingt, so daß in Europa und Amerika zum Tell verloren gegangene Märkte neu eingeschlagen werden können.

Der niedrigste Preissteigerung, die im System des handelspolitischen Kommissariats folgte einer Periode hoher Preise.

Bei unseren Kommissariaten waren wieder viele Kaufleute eingetragen, die aus Theil aus Vorräumen kamen, wo der Export im Oktober noch schlecht unter den Kartoffeln geführt hatte, als in anderen Gegenden, vielleicht auch auf den Märkten bereits hamburgische Aufträge in Grunde. Die dadurch verursachte Aufwandsbewegung der Preise war ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags treiben. Wie ihnen während des ganzen zweiten Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags treiben. Wie ihnen während des ganzen zweiten Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben anfänglich geäußerten Bedenken. Dabei steht über die Schaffung, das freilich die Novemberkammer hat, ob die irgend eine Art von Vertrag, der die Werte bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigt, auf eine Periode, die in den ersten beiden Monaten ein lebhaftes Tempo, als ein Anstrengung aus Sonderhand keine Auswirkungen Hamburgs besonders der Wollfahrt übertragen werden kann. Erst jetzt sind die Preise wieder auf ein normales Niveau gekommen, so daß hierauf geschlossene Verträge bis 1.50 t über längeren Stand des vorherigen Montags zeigen sich aber, sobald nicht neue Rübe an Markt waren, die Halbung immer häufig wieder auftritt, und dies kein ganz seltenes seit gestern ein, als weitere Verbilligung Hamburg antritt. Die heftigeste Veränderung der Novemberkammer hält natürlich die Unternehmungen für den Ausgangs-Markt direkt verantwortlich. Man erwartet allgemein sehr große Produktions, aber auch starke Konkurrenz neben an

